



## Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Fraktion im Stadtrat Puchheim

**SPD Puchheim – Fraktion im Stadtrat Puchheim**  
Jean-Marie Leone, Sprengerinstr. 24, 82178 Puchheim

Herrn Bürgermeister Norbert Seidl  
Herrn Stadtkämmerer Harald Heitmeir  
Poststr. 2  
82178 Puchheim

**SPD Puchheim**  
**Fraktion im Stadtrat Puchheim**

Jean-Marie Leone  
Sprengerinstraße 24  
82178 Puchheim  
Tel. : 089/80949857  
Mobil : 0172/7443340  
e-Mail : leone@spd-puchheim.de  
www.spd-puchheim.de

Volksbank Fürstenfeldbruck  
Kontonummer 730 270  
Bankleitzahl 701 633 70  
IBAN: DE23 7016 3370 0000 7302 70  
BIC: GENODEF1FFB

Puchheim, den 29. Juli 2018

### Mittelanmeldungen der SPD-Fraktion für den Haushaltsplan 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Seidl,  
lieber Norbert,  
sehr geehrter Herr Heitmeir,

**für den Haushaltsplan 2019 meldet die SPD-Fraktion folgende Mittel an:**

1. Für die Vorbereitung und Erstellung eines integrierten kommunalen Handlungskonzepts zur Bekämpfung von Kinderarmut und Teilhabedefiziten in Puchheim 25.000 €.
2. Für eine Potenzialanalyse / Machbarkeitsstudie zum Thema „Förderung regenerativer Energien in Puchheim“ 25.000 €.
3. Für die Planungskosten/Anschubfinanzierung einer unter Beteiligung und Federführung der Stadt genossenschaftlich geführten, bodengestützten Photovoltaikanlage 15.000 €.
4. Für die Ausstattung öffentlicher Puchheimer Spielplätze und anderer sozialer Treffpunkte mit mehr Sitzgelegenheiten, Sonnenschutz und Trinkwasserbrunnen 25.000 €.
5. Für einen Ideenwettbewerb zur Umgestaltung des Bahnhofsplatzes Nord (Lochhauer Straße) 25.000 €.
6. Für die Weiterführung der städtischen Bemühungen zum Schutz von Bienen und Wildbienen 5.000 € im Rahmen der Stadtbeete Puchheim.
7. Für die Initiierung eines Programms „Ökologische Aufwertung von Trenngrün- und Straßenbegleitgrünbereichen“ im Rahmen der Stadtbeete Puchheim 5.000 €.
8. Die Mittel für Outdoor-Fitnessgeräte sollen im Zuge der Haushaltsrestübertragungen in das Haushaltsjahr 2019 übertragen werden, sofern bzw. soweit sie nicht noch im laufenden Haushaltsjahr 2018 abgerufen werden.

## **Begründungen:**

Zu 1. Die Stadt Puchheim weist ein gutes soziales Netzwerk auf. Dennoch spielen, wie zuletzt auch die Vorlage im Stadtrat zum Modellprojekt "Jugendhilfe in Puchheim" verdeutlicht hat, die Themen Kinderarmut und Teilhabedefizite bei Kindern und Jugendlichen eine nicht zu unterschätzende Rolle. Betroffen sind vor allem Kinder und Jugendliche, deren Familien in prekären Verhältnissen – nicht selten mit Migrationshintergrund und Problemen bei der Integration – leben.

Ziel des Handlungskonzepts ist die noch engere und ständige Vernetzung der Stadt, der Kindertagesstätten, der Schulen, der Träger der Kinder-, Jugend- und Familienfürsorge, der Träger der allgemeinen Wohlfahrtspflege, der Kirchen, der Vereine und der sonstigen Akteure des sozialen Netzwerks in Puchheim, um den Kindern und Jugendlichen in Puchheim die Teilhabe in allen Bereichen des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in Puchheim gleichermaßen zu ermöglichen.

Analog zu Handlungskonzepten anderer Städte (z.B. Braunschweig \*) ) soll hier die Einrichtung eines ständigen Arbeitskreises für Belange von Kindern, Jugendlichen und Familien angestrebt werden. Der bestehende Jugendbeirat soll an dem Arbeitskreis mittels Entsendung von Mitgliedern aktiv beteiligt werden. Denkbar wäre hier auf lange Sicht auch die Integration des Jugendbeirats in einen neuen „Gesamtbeirat für Kinder, Jugendliche und Familien“ analog dem Umwelt-, Senioren- und Behindertenbeirat. Zudem könnte ein Kinder- und Jugendfonds etabliert werden, entweder parallel zum bereits bestehenden Bürgerfonds oder als Teil des Bürgerfonds.

Ohne Chancen- und Teilhabegerechtigkeit kann Integration nur schwer gelingen. Ohne Integration wiederum geraten der soziale Friede und das respektvolle Miteinander auf Augenhöhe immer weiter in Gefahr. Darum muss schon möglichst früh, also bei den Kindern und Jugendlichen, in allen Lebensbereichen angesetzt werden. Dies gilt insbesondere auch für den Bereich der Bildung als Grundlage für das gesamte Leben. Ein integriertes Handlungskonzept und ein ständiger Arbeitskreis (später Beirat) können hier wichtige Signale setzen und ein gemeinsamer Ausgangspunkt sein. Der beantragte Betrag könnte auch eine Anschubfinanzierung für den geplanten Kinder- und Jugendlichenfonds beinhalten.

\*) ([https://www.braunschweig.de/leben/soziales/kinderarmut/Braunschweig\\_fuer\\_alle\\_Kinder\\_-\\_kommunales\\_Handlungskonzept.pdf](https://www.braunschweig.de/leben/soziales/kinderarmut/Braunschweig_fuer_alle_Kinder_-_kommunales_Handlungskonzept.pdf))

Zu 2. Nachdem der Bürgerentscheid ein eindeutiges Ergebnis gegen eine städtische Beteiligung an einer Geothermieanlage in Puchheim gebracht hat, müssen im Hinblick auf die in weite Ferne gerückten Einsparziele bezüglich CO<sub>2</sub>-Ausstoß weitere Potenziale der Nutzung regenerativer Energien in Puchheim identifiziert und auf ihre Machbarkeit hin untersucht werden.

Zu 3. Die derzeit bekannten Möglichkeiten der Nutzung regenerativer Energiequellen in Puchheim sind sehr überschaubar. Eine praktikable Option sind Photovoltaikanlagen. Im Hinblick auf die Bürgerbeteiligung und die Akzeptanz der Nutzung regenerativer Energien schlagen wir daher vor, dass die Stadt Puchheim eine genossenschaftlich organisierte, bodengestützte Photovoltaikanlage durch eine Anschubfinanzierung in Höhe von 15.000 € initiiert. Gegebenenfalls kann die Stadt hier durch die KommEnergie unterstützt werden.

Zu 4. Beginnend mit dem Spielplatz am Laurenzerweg sollen alle öffentlichen Spielplätze und sozialen Treffpunkte in Puchheim daraufhin beleuchtet werden, ob jeweils genügend Sitzmöglichkeiten und Sonnenschutzvorrichtungen (Bäume, Sonnensegel etc.) vorhanden sind. Zudem wären an solchen Anlagen, soweit noch nicht vorhanden, Trinkwasserbrunnen wünschenswert.

Zu 5. In der Diskussion zur Neugestaltung der Stadtmitte kristallisierte sich heraus, dass sich alle Fraktionen einen zeitnahen, neuen Anlauf in Richtung Neugestaltung der Lochhauser Straße wünschen. Bereits im Zuge der Debatte um den Meister-Plan („Perlenkette“) wurde erkennbar, dass sich der Auftakt zur Neugestaltung am ehesten im Umgriff des Bahnhofplatzes Nord (also im Bereich Bahnhofs-Apotheke/Fahrradabstellanlage/Busrondell) realisieren lassen würde. Wir schlagen daher vor, unter Berücksichtigung der Planungen der Deutschen Bahn für den Ausbau der Bahnstrecke und den barrierefreien Umbau des S-Bahnhofs Puchheim einen Ideenwettbewerb auszuschreiben. Die hierfür erforderlichen Vorgespräche mit den Anliegern sind rechtzeitig zu führen.

- Zu 6. Der Antrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2018 betreffend die Bereitstellung von Mitteln für die Errichtung von für Bienen und Wildbienen geeigneten Wiesen/Grünflächen fand bei allen Fraktionen im Stadtrat Anklang. Wir schlagen daher die Weiterführung dieses Programms im Rahmen der Stadtbeete Puchheim mit dem beantragten Betrag vor.
- Zu 7. Ebenfalls im Rahmen von „Stadtbeete Puchheim“ halten wir die ökologisch sinnvolle Nutzung von Trenngrünstreifen auf landwirtschaftlich oder anderweitig naturnah genutzten Flächen (z.B. Golfplatz) für sehr sinnvoll. Auch im Bereich des Straßenbegleitgrüns gibt es in Puchheim noch viel ungenutztes Potenzial. Die Idee ist, dass z.B. durch die Ansiedelung bestimmter Wildblumen in diesen Grünbereichen neue, sehr attraktive Lebensräume für Insekten aller Art entstehen können. Zum Start sollte hier mit einigen wenigen, besonders geeignet erscheinenden und leicht zu pflegenden Streifen begonnen werden. Wenn es sich als praktikabel erweist, sollte dies auf möglichst viele geeignete Areale ausgeweitet werden.
- Zu 8. Hierzu wird auf die Begründung zum entsprechenden Haushaltsantrag aus dem Jahre 2018 verwiesen (Schreiben der SPD-Fraktion vom 20. Juli 2017).

Mit freundlichen Grüßen  
für die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Puchheim

gez. Jean-Marie Leone  
Fraktionssprecher